



Achtung, fertig...pensioniert! Die 6 wichtigsten Fragen dazu

1. Zeitpunkt

Wann ist der richtige Zeitpunkt, Ihre Pensionsplanung in Angriff zu nehmen?

Eine weitsichtige Planung nehmen Sie am Besten fünf bis zehn Jahre vor der Pensionierung in Angriff. Wir prüfen beispielsweise Einkäufe in die Pensionskasse, damit Sie von den steuerlichen Vorteilen profitieren können. Zwischen dem Einkauf und dem Kapitalbezug müssen aber mindestens drei Jahre liegen, was eine frühzeitige Analyse erfordert.

2. Finanzplan und Budget

Ihre Einkommens- Ausgaben- und Vermögensentwicklung bis zur Pension und danach ist ein essentieller Grundpfeiler für Ihren Finanzplan. Sie erarbeiten mit unserer Unterstützung ihr Ausgabenbudget für den dritten Lebensabschnitt. Dies stellen wir den Einnahmen gegenüber und entwerfen dazu ein Finanzierungskonzept.

3. Einkäufe in die Pensionskasse

Lassen Sie Ihr Einkaufspotenzial in Ihre Pensionskasse (PK) berechnen. Ob sich Einkäufe lohnen, hängt von Ihrem Grenzsteuersatz ab. Bei einem verheirateten Ehepaar in der Stadt Winterthur mit einem steuerbaren Einkommen von CHF 150'000.- liegt der Grenzsteuersatz bei rund 34%. Wenn das Paar nun CHF 10'000.- in die PK einbezahlt, spart es rund CHF 3'400.- Steuern. Wird das Kapital bei der Pensionierung nach mindestens drei Jahren Karenzfrist wieder aus der PK bezogen, geschieht dies zu einem deutlich tieferen Steuersatz (z.B. 5% – 15%). Dieser variiert je nach Höhe des bezogenen Kapitals. Sie sparen damit rund 25% bzw. CHF 2'500 und das bei Ihrer nächsten Steuerrechnung

4. Frühpensionierung

Auch hier gilt: Je eher Sie sich mit einer Frühpensionierung auseinandersetzen, desto mehr Zeit bleibt, um die finanzielle Überbrückung bis zur ordentlichen Pensionierung zu organisieren. Führen Sie fünf bis zehn Jahre vor der gewünschten Pensionierung einen Finanzcheck durch, um Ihre Möglichkeiten auszuleuchten.

5. Rente oder Kapital

Je nach Vermögenslage, Lebenshaltungskosten sowie Bedürfnis nach Sicherheit und Unabhängigkeit variiert diese Lösung. Ihre Entscheidung für eine lebenslange Rente oder eine Teilauszahlung des Kapitals hat langfristige Auswirkungen. Der Planungshorizont beträgt zwischen 20 und 30 Jahren. Mit der Rente sichern Sie das Langleberisiko ab, da die Rente bis zum Tod ausbezahlt wird. Der Kapitalbezug hat den Vorteil bei einem frühzeitigen Ableben dem Ehepartner oder den Kindern das Restkapital weiterzureichen. Eine ausgewogene Lösung ist normalerweise ein Mix aus Kapital und Rente.

6. Hypothek

Falls Sie ein Eigenheim besitzen, stellen Sie sich irgendwann die Frage, ob die Hypothek nach der Pensionierung teilweise, ganz oder gar nicht amortisiert werden soll. Zudem untersuchen wir, ob Sie mit der Amortisation Ihren finanziellen Spielraum nach der Pension zu stark einschränken. Die Tragbarkeit einer Hypothek besteht aus dem Verhältnis der laufenden Finanzierungs- und Unterhaltskosten einer Liegenschaft und dem Einkommen des Kreditnehmers. Die Kosten sollten nicht höher sein als ein Drittel des Bruttoeinkommens, damit die finanzierende Bank die Hypothek als tragbar beurteilt.